

Richtlinien

für die Verleihung des Yilmaz Akyürek Preises der Stadt Osnabrück

1. Zweck

Der Yilmaz Akyürek Preis ist der Integrationspreis der Stadt Osnabrück, mit dem das ehrenamtliche Engagement von Personen gewürdigt werden soll, die sich im alltäglichen Leben um die Integration und Gleichberechtigung von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationsbiographien verdient gemacht haben und für eine gesellschaftliche Vielfalt und Wertschätzung in Osnabrück eingetreten sind.

2. Kreis der möglichen Preisträgerinnen und Preisträger

Der Preis wird vorrangig verliehen an Personen. Eine Verleihung ist ausnahmsweise auch an Institutionen, Einrichtungen, Träger usw. möglich. Neben den eigentlichen Preiskriterien soll es klar ersichtlich sein, dass die nominierten möglichen Preisträgerinnen und Preisträger und/oder Institutionen eine klare Haltung für gesellschaftliche Diversität haben.

3. Auszeichnung

Der Preis wird mit 2.000 € dotiert. Gleichzeitig erhält die Preisträgerin/der Preisträger eine Urkunde. Die Verleihung erfolgt durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister.

4. Benennung von möglichen Preisträgerinnen und Preisträger

Die Benennung von möglichen Preisträgerinnen und Preisträgern und Projekten ist nicht weiter formalisiert und kann durch jede Person oder Institution erfolgen. Stichtag für die Benennung ist jeweils der 30.11. des Jahres.

Auf die Preisverleihung und die Möglichkeit zur Benennung möglicher Preisträgerinnen und Preisträger wird alle zwei Jahre in geeigneter Weise öffentlich hingewiesen.

Die Vorschläge sind an das Sachgebiet Integration, im Referat Chancengleichheit der Stadt Osnabrück, zu richten.

Aus den eingegangenen Vorschlägen erarbeitet das Sachgebiet Integration, im Referat Chancengleichheit der Stadt Osnabrück, Vorschläge.

Die Entscheidung über die Preisträgerin/ den Preisträger erfolgt durch den Verwaltungsausschuss.